

Alliance Hotels und Kenya Airways laden dänische Spitzen-Journalisten nach Kenia ein

DAES DEM Kenya Tourist Board bisher nicht gelungen ist, eine dringende benötigte wirkungsvolle Werbekampagne aufzuziehen, hauptsächlich wegen ungenügender Geldmittel, bemüht sich der private Sektor, offenbar mit mehr Erfolg, den Tourismus an der kenianischen Küste wiederzubeleben.

Mit an der Spitze dieser Marketingkampagne stehen die **Alliance Hotels**, die immer wieder Vertreter von Reisebüros und Presseleute aus Europa auf Informationstour durch Kenia einladen.

Die letzte Gruppe setzte sich zusammen aus acht Journalisten aus Dänemark, denen die vielen Tourismusattraktionen gezeigt wurden, welche die Küste, zusätzlich zu den wunderschönen weißen Sandstränden, zu bieten hat.

Dieser Reklamefeldzug, gemeinsam veranstaltet von **Alliance Hotels, Kenya Airways, African Horizons Dänemark/Kenia** und unterstützt von Hotels, Dhausafricanbietern und vom **Bamburi Nature Trail**, wird bestimmt die rund 166.000 Leser von sieben Zeitungen in Dänemark positiv beeindruckt.

Auch **"Sondagsvisen"**, die größte Inseratenzeitung, die an 1,6 Millionen Haushalte gratis verteilt wird, sollte mit ihren Berichten über Kenia das Interesse ihrer Leser wecken.

Die Gruppe wurde angeführt von **Tomas Lund Sorensen**, Managing Director von **African Horizons**, Nairobi; **Bo Finn Poulsen**, Manager, **African Horizons** für Afrika und die Inseln im Indischen Ozean, stationiert in Dänemark, und **Anne-Mette Aagaard**, PR Manager, **Alletiders Special Rejser**, zur Horizons Gruppe gehörend.

Anne-Mette Aagaard, die in engem Kontakt mit der Presse steht, sagte:

"Ein bis zweimal im Jahr veranstalten wir eine Leserreise in ein anderes Land, aber vorher schicken wir Journalisten dorthin."

"Nach ihrer Rückkehr setzen wir uns zusammen und arbeiten ein exklusives Reiseprogramm für die Leser aus."

"Wir befassen uns nun mit Kenia; die Artikel erscheinen in den Zeitungen dieser Journalisten, zusammen mit einem Tagesprogramm der Pauschalreise und mit einem Coupon, den die Leser ausfüllen und einschicken können, um ihren Urlaub zu buchen."

Bo Finn Poulsen erklärte:

"Die Zeitungen, die sich hier beteiligen, gehören zu den kleineren in Dänemark, aber wir erhalten durch sie mehr Buchungen als von größeren Zeitungen."

"85 Prozent der Teilnehmer an den Leserreisen sind Rentner und können jederzeit verreisen."

"Sie ziehen vor, in der Nachsaison zu reisen, was auch für die Hotels von Vorteil ist."

"Die Zeitungen drucken unseren Aufruf zu den Leserreisen kostenlos und wir laden jeweils einen ihrer Journalisten ein, unsere aus 30 Teilnehmern bestehenden Gruppen zu begleiten."

"Die Leute fühlen sich sicherer und komfortabler, wenn sie mit einer Gruppe reisen und vorher das arrangierte Reiseprogramm kennen."

"Sehr wichtig für diese älteren Touristen ist der wöchentliche Nonstop Linienflug von **Kenya Airways/KLM**, der in Kopenhagen um 22.30 Uhr abfliegt und am nächsten Morgen um 7.50 Uhr in Nairobi ankommt."

"Die Heimreise erfolgt ebenfalls mit einem Direktflug."

African Horizons ist ein spezialisierter Reiseveranstalter, der Urlaub nach Maß offeriert in Afrika, von Äthiopien bis Südafrika.

80 Prozent der Reisen führen jedoch nach Ostafrika.

Rund 99 Prozent der Dänen wollen 6-10 Tage auf Safari gehen und anschließend eine bis anderthalb Wochen Badeferien genießen.

Nach den Unruhen in Likoni vor zwei Jahren gingen die Buchungen für Keniareisen drastisch zurück und **Bo Finn Poulsen** freute sich zu melden, daß das Interesse an Kenia nun wieder zunimmt.

"Als Chris Modigell, Gruppen General Manager von Alliance Hotels, unser Büro in Kopenhagen besuchte, sprachen wir über die gemischten Gefühle, die man hier immer noch hegt, denn viele Leute glauben, es sei gefährlich, Kenia zu besuchen."

"Herr Modigell überzeugte uns, daß dies keineswegs der Fall ist."

"Wir beschlossen deshalb, einige Journalisten nach Kenia zu schicken und uns nun mehr auf die Küste zu konzentrieren als auf Masai Mara."

"Die Küste hat unglaublich viele Tourismusattraktionen und wir haben diesen Presseleuten in fünf

Tagen soviel wie möglich gezeigt."

Sie waren Gäste bei **Steve und Sally Mullens**, die das professionell geführte **Wasini Island Restaurant und Kisite Dhow Tours** betreiben, und segelten auf einer traditionellen Dhow zum schönsten Meeresschutzpark Kenias - **Kisite Mpunguti** - bei Shimoni.

Sie waren von der Dhausaafari begeistert und sahen unter anderem Buckelwale und Delphine beim Spielen.

Anne-Mette Aagaard tauchte zum ersten Mal in ihrem Leben und fand es ein phantastisches Erlebnis.

Sie hatte an einem **"Fun Dive"** Kurs für Anfänger teilgenommen.

Nach einer kurzen Einführung tauchte sie 30 Minuten in 5-6 Meter tiefem Wasser unter strikter Aufsicht des Tauchlehrers.

Sally und Steve Mullens sind stolz darauf, die einzige Tauchschiule in Kenia zu sein mit afrikanischen Tauchlehrern, alle mit SSI Ausbildung (**Scuba Schools International**).

Zehn ihrer Angestellten haben ein Zertifikat für Herz-Lungen-Wiederbelebung erworben.

Sie verfügen auch über zwei starke Rettungsboote aus Südafrika, die einzigen in Shimoni.

Die dänischen Besucher hatten ein leckeres Mittagessen auf der Insel **Wasini**: frische in Ingwer gedämpfte Krabbe, serviert in großen Körben.

Einen ganzen Morgen verbrachten sie auf einer Stadtrundfahrt durch das historische und moderne Mombasa.

Sie besuchten das 404 Jahre alte, von den portugiesischen Eroberern erbaute Fort Jesus, das Schauplatz vieler blutige Kämpfe war und heute ein interessantes Museum ist.

Panoramasiht

Anschließend gab es einen Zwischenhalt im **Bahari Beach Hotel**, wo den Gästen auf der Sonnenterrasse mit Panoramasiht auf den Indischen Ozean ein mit duftenden Blüten dekoriertes Madafu Cocktailldrink offeriert wurde.

Dieses Hotel, in dem viele **African Horizon** Kunden wohnen, gehört zur **Mumi Hotels und Resorts Gruppe**.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Managerin **Catrin Schwerring** gab es ein gemütliches Mittagessen an einem langen Tisch im makutibedeckten Speisesaal.

Der nächste Halt war im **Bamburi Nature Trail**, ein von Menschenhand geschaffener Garten Eden, der in einem öden verlassenen Steinbruch durch Aufforstung entstand.

Der Tag wurde beendet an Bord der berühmten **Tamarind Dhow**, wo bei Kerzenbeleuchtung ein Hummer und Wein Diner serviert wurde.

Anschließend wurde an Deck getanzt zu der Musik einer live Band, während die Dhow ruhig entlang dem romantischen Tudor Creek segelte.

Am folgenden Tag besuchten sie das **Mwaluganje Elephant Camp**, das zur **Travellers Hotelgruppe** gehört und vom **Safari Beach Hotel** aus mit dem Auto in einer Stunde zu erreichen ist.

Das Camp liegt in einem Wildreservat - **Mwaluganje Wildlife Conservation Limited** - das lokalen Farmern gehört.

Elefanten

Sie haben einen Teil ihres unbenutzten Landes abgegeben, um von diesem Projekt zu profitieren mit einem Anteil am Eintrittsgeld der Besucher.

In diesem Reservat mit hügeliger Walddandschaft gibt es viele Elefanten.

Das Projekt ist auch ein Versuch, das harmonische Zusammenleben der lokalen Bevölkerung und der wilden Tiere zu fördern.

Ein Sprecher der Presseleute beschrieb ihren Aufenthalt im **Safari Beach Hotel** als großartig, mit hervorragendem Essen.

An einem Abend dinierten sie im rustikalen **Jambo Village** im **Jadini Beach Hotel**, wo sie traditionelle afrikanische Küche genießen konnten.

Dort erlebte **Birgith Madsen** von **"Stiftstidende"** - eine Tageszeitung mit rund 200.000 Lesern - eine große Überraschung, als ihr ein riesiger Geburtstagskuchen überreicht wurde, während ihre Kollegen fröhlich **"Happy Birthday"** sangen!

Diese Zeitung ist die zweitälteste in Dänemark.

Gleichzeitig mit dem Besuch dieser Journalisten wurden von **Alliance Hotels** Angestellte von **Kenya Airways** in Nairobi, Eldoret, Kisumu und Lokichoggio sowie drei der meistverkaufenden Reisebürofachleute zu einem Wochenende in Diani eingeladen.

An einer Dinner Party, arrangiert von **Chris Modigell**, Gruppen General Manager von **Alliance Hotels**, **Timothy Kagambi**, Gruppen Operations Manager, und **Clement Kiragu**, General Manager, **Safari Beach Hotel**, konnten sich alle gegenseitig kennenlernen.



ERAM

LEBANESE RESTAURANT

LOST PARADISE FOUND AGAIN

THE ONLY LEBANESE RESTAURANT AT THE COAST. COME AND TRY OUR AUTHENTIC FULL MEZZES AND FRESHLY MADE PITTA BREAD

During the month of Ramadhan, we will be open for IFTAR

Situated at:

ORCHID BAY HOTEL

Next to the New Nyali Bridge

Tel: 472721 / 473238 / 473498

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees along the Voi River.

Full licenced Bar and Restaurant with comfortable accomodation of permanently built rondavels with bathroom en suite.

Dinner, Bed/ Breakfast - Special Rates.

Please contact SHASHA CAMP, P.O. Box 411 Voi. Tel. 0147 - 30002/ 30007

Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK

A man made Eden



open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.

Tel: 485340 MOMBASA



SAFARI BEACH HOTEL DINNER FÜR DIE DÄNEN

Die Journalisten waren von General Manager **Clement Kiragu** (rechts) zu einem Galadiner im Island Grillroom im Safari Beach Hotel eingeladen. 2.v.r. **Tomas Lund Sorensen**, Managing Director, **African Horizons**; 3.v.l. **Bo Finn Poulsen**, Manager, **African Horizons** für Afrika und die Inseln im Indischen Ozean; ganz links **Chris Modigell**, Gruppen General Manager, **Alliance Hotels**.